

II-2780 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR JUSTIZ
 7102/1-Pr 1/81

1274/AB

1981-08-10
 zu 1326 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 1326/J-NR/1981

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kohlmaier und Genossen (1326/J), betreffend die Beschleunigung des Ganges des bei der Staatsanwaltschaft Wien anhängigen Verfahrens hinsichtlich der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die Bundespolizeidirektion Wien, Wirtschaftspolizei, hat der Staatsanwaltschaft Wien im Juli 1981 ein umfangreiches Erhebungsergebnis übermittelt. Die Prüfung dieses Materials, welches mehrere tausend Seiten umfaßt, ist noch nicht abgeschlossen. Es hängt vom Ergebnis dieser Prüfung ab, in welchem Umfang weitere Erhebungen zu veranlassen sind.

Zu 2 und 3:

Die Sachverhaltsklärung erfordert Erhebungen über komplizierte Vorgänge des Wirtschaftslebens und die Kredit- und Darlehensgebarung der Bank in den letzten zehn Jahren. Die Erhebungen der Wirtschaftspolizei wurden zügig durchgeführt. Bei der Staatsanwaltschaft Wien wird die Strafsache im Zuständigkeitsbereich der mit besonders geschulten und erfahrenen Staatsanwälten ausgestatteten Sondergruppe für Wirtschaftsstrafsachen bearbeitet.

Bei Berücksichtigung des Verfahrensumfanges und Bedachtnahme auf Wirtschaftsstrafsachen vergleichbaren Ausmaßes ist festzustellen, daß die Behandlung dieser Strafsache durch die Sicherheitsbehörde und die Staatsanwaltschaft Wien sehr rasch und ohne jede Verzögerung erfolgt ist. Es besteht daher kein Anlaß, Maßnahmen zur Beschleunigung des Verfahrensorganges zu setzen.

6. August 1981

Reitl